

Biotopname														TK10 0 3 0 9 - 3 4 2							Biotop-Nr. 4 0 0 2																																																																																																			
Feuchtweide westlich von Wolgast						<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>																			X												Anschluß in TK <table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>-</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>-</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>-</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>											-																							-																								-																									
																			X																																																																																																					
				-																																																																																																																				
				-																																																																																																																				
				-																																																																																																																				
Standort /Geologie						Luftbild-Nr.							Film-Nr.						Bild-Nr.																																																																																																					
Übergang von Grundmoräne zur vermoorten Schmelzwasserrinne						Größe in ha							Länge in m						min. Breite in m						max. Breite in m																																																																																															
Naturraum Peenestromland						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							NLP FND NP FiB						NSG LSG BR FFH-Geb.						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																																																																																															
1 3 1																																																																																																																								
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt																																																																																																																		
Ostvorpommern						Wolgast, Stadt																																																																																																																		
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis																																																																																																																								
03246																																																																																																																								
Schutzmerkmale																																																																																																																								
geschützt nach §20 LNatG M-V																																																																																																																								
Hauptcod.						Nebencode							Überlagerungscode																																																																																																											
Code V R W V Q R																																																																																																																								
% 7 0 3 0																																																																																																																								
Vegetationseinheiten																																																																																																																								
Uferseggenreiches Wasserschwadenröhricht, Wasserdost-Rispenseggenguellflur																																																																																																																								
Habitats + Strukturen																																																																																																																								
Beschreibung / Besonderheiten																																																																																																																								
Die eutrophe extensiv genutzte Feuchtweide liegt am Rand der vermoorten Schmelzwasserrinne der Ziese, welche heute durch degradierte Torfe geprägt ist. Das Biotop ist umgeben von Feuchtweidenbereichen mit stärkerer Entwässerung bzw. geringer Quellfähigkeit und daher trockeneren Bedingungen. Großräumig schließen sich westlich vermoorte Feuchtweiden an, östlich befinden sich Ackerflächen am langsam aufsteigenden Mineralboden des Talrands. Das Substrat im Untergrund ist vorwiegend Antorf, als Wasserstufe herrschen sehr feuchte-lokal auch nass- bis quellige Bedingungen vor. Das Biotop wird gleichermaßen durch ein Uferseggenreiches Wasserschwadenröhricht und eine Wasserdost-Rispenseggenguellflur bestimmt. Die aktuell extensive Beweidung wird als positiv eingestuft, da ansonsten mit einer Verstaubung zu rechnen ist und der stark quellige Bereich ohnehin vom Vieh gemieden wird. Gerade diese sumpfig-matschigen offenen Bereiche werden von zahlreichen durchziehenden Schnepfenvögeln gerne zur Nahrungssuche aufgesucht. Eine großflächige Wiedervernässung des umgebenden Ziesetalabschnitts und ein Rückbau der technischen Bauwerke, wie z.B. kanalartigen Gräben, ist darüber hinaus anzustreben.																																																																																																																								
Wertbestimmende Kriterien																																																																																																																								
Artenreichtum (Flora)																																																																																																																								
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																																																																																																																								
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																																																																																																																								
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft																																																																																																																								
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																																																																																																																								
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																																																																																																																								
typische Zonierung von Biotoptypen																																																																																																																								
Struktur- und Habitatreichtum																																																																																																																								
vielfältige Standortverhältnisse																																																																																																																								
historische Nutzungsformen																																																																																																																								
aktuelle Nutzung																																																																																																																								
Flächengröße / Länge																																																																																																																								
Umgebung relativ störungsarm																																																																																																																								
landschaftsprägender Charakter																																																																																																																								
Tritteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																																																																																																								
Gefährdung																																																																																																																								
keine Gefährdung X																																																																																																																								
Empfehlung																																																																																																																								

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	3	0	9	-	3	4	2	-	4	0	0	2			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N			
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S			
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								☐ ☐ k naß				☐ ☐ g Flachhang <= 9°				☐ ☐ g W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
								☐ ☐ k quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal							
												☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung				k g							
k g				k g				k g				k g							
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ g extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland. intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ ☐ keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ g Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz							
Nutzungsart																			
k g																			
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Bahnanlage							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ g Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Spülfeld / Halde							
												☐ ☐ Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Carex riparia				Glyceria maxima															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Carex acutiformis																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Sambucus nigra				Berula erecta				<u>Carex disticha</u>				Carex paniculata							
Cirsium oleraceum				Cirsium palustre				Epilobium hirsutum				Equisetum palustre							
Eupatorium cannabinum				Glechoma hederacea				Ranunculus sceleratus				Solanum dulcamara							
Typha latifolia				Urtica dioica															
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 20.08.2003							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: plan4-Grabow												Foto: 1				Folgeseiten: 0			